

# Neues Logo – neue Akzente



Mit der Reintegration des DIT in den DTT entstand der Gedanke ein Fachmagazin zu schaffen, mit dem der Verband ein deutlicher wahrnehmbares Profil gewinnt. Für jede Ausgabe von eDITION wird ein aktuelles Thema festgelegt, in dem Terminologie eine wichtige Rolle spielt und das insbesondere durch die Fachbeiräte aufgearbeitet wird.

Wir haben als erstes Titelthema für unser Terminologiemagazin den Begriff „Kundensprache“ gewählt, weil er in diesem Jahr zum Slogan wurde. Es ist nicht verwunderlich, dass im Zuge der Globalisierung die Bedeutung der Kundensprache als Erfolgsfaktor an Überzeugungskraft im Unternehmen gewinnt. Doch was verbirgt sich hinter diesem Schlagwort?

Mark D. Childress und Jean Klein, haben sich in ganz unterschiedlicher Weise damit auseinandergesetzt: Für den einen ist die Kommunikation mit dem Kunden Teil einer Firmenstrategie des Managements. Der andere wählt den linguistischen Ansatz der Übersetzung, um Mittel- und Kleinbetrieben bewusst zu machen, dass sie im Konkurrenzkampf gegenüber anderen Unternehmen unterliegen, wenn ihre Image- und Marketingkampagnen kein Echo finden, weil sie die (fremd)sprachliche Qualität ihrer Dokumente vernachlässigen.

Aus beiden Beiträgen ist zu verstehen, dass Unternehmen, die intensiv bestrebt sind, sich ihren Markt zu erobern bzw. ihre Kunden zu halten, erkennen,

dass Terminologiearbeit ein Bestandteil einer Kommunikationsstrategie ist. Terminologiearbeit unter dem reinen Kostenaspekt zu behandeln, ist also völlig falsch. Sie ist - wie andere Ressourcen - als Investition zu verstehen.

Ergänzend hierzu belegt A. Ottmann anhand eines Rechenbeispiels, dass sich durch stringente Terminologiearbeit Kosten reduzieren lassen. Wir wollen das Thema „Bedeutung der Terminologiearbeit aus betriebswirtschaftlicher Sicht“ durch weitere Beiträge vertiefen. Wir zählen dabei gerne auf Ihre Mitwirkung.

Die Rubrik Verbandsnachrichten versteht sich von selbst. Unter Wissenswertes werden Sie Informationen zu Veranstaltungen unseres Berufsstands finden sowie Tagungsberichte und Neuigkeiten aus dem Bereich der Ausbildung und der Übersetzungstechnologie – über neue Tools und Technologien berichtet in Zukunft regelmäßig K.-H. Freigang.

Unsere nächste Ausgabe von eDITION ist für März 2006 geplant. eDITION ersetzt nicht den DTT-Rundbrief. Er wird von J. Combüchen weitergeführt und erscheint zum Jahresende als Pressepiegel.

Ihre

*J. Zeumer*  
J. Zeumer



## Inhalt

<b>Editorial</b>	
<b>Neues Logo – neue Akzente</b>	<b>3</b>
<b>Titelthema</b>	
<b>Die Kundensprache</b>	<b>4</b>
als Teil der terminologischen Strategie einer Firma	
<b>Die Sprache des Kunden (KMU)</b>	<b>8</b>
<b>Praxis Terminologiearbeit</b>	
<b>Ist Terminologiearbeit wirtschaftlich?</b>	<b>12</b>
<b>Wissenswertes</b>	
<b>Tagungsberichte</b>	<b>14</b>
• Infoterm, Brüssel 4.-5.4.2005	
• International Terminology Summer School 2005	
<b>Ausbildung</b>	<b>15</b>
• Stand der BA/MA Studiengänge in Deutschland im November 2003	
<b>Neuigkeiten aus dem Bereich der Übersetzungstechnologie</b>	<b>16</b>
• SDL übernimmt TRADOS	
• TRADOS bringt Version 7 auf den Markt	
<b>Pressemeldungen</b>	<b>17</b>
• EClass und ETIM intensivieren ihre Zusammenarbeit zur Harmonisierung der Klassifikationsstandards	
• Lionbrige kauft Bowne	
<b>Verbandsnachrichten</b>	
• <b>Fortbildung</b> – Seminar zur Einführung in die Bilanzierung nach IAS/IFRS am 14. – 15.10.2005, München	<b>19</b>
• Frankfurter Buchmesse, 19. – 23.10.2005	
• Symposium 2006	
• Website – dttev.org	
• <b>Protokoll</b> der Jahresmitgliederversammlung des DTT e.V., 16. April 2005, Hotel Eurogarden, Köln	<b>20</b>
<b>Der Vorstand</b>	
<b>Vorstand DTT e.V. – DIT e.V.</b>	<b>23</b>